

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929
1918**

40 (16.2.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404254)

Der W-Bootsbericht.

WTB, Berlin, 15. Febr. (Amtlich). 1. Muger den getrennten Gesängen unserer U-Boote im östlichen Mittelmeer sind nach eingegangenen Mitteilungen auch solche im mittleren Teil des Mittelmeeres erzielt worden, durch die im Besonderen der Transportverkehr nach Italien beeinträchtigt wurde. Drei Dampfer und drei Segler fielen hier unteren U-Booten zum Opfer. Die Dampfer, von denen zwei benannt waren, wurden sämtlich aus stark gehoberten Geleitzügen herausgeschissen. Von den verbleibenden Seglern hatten zwei Papiermasse und einer Holz geladen. — 2. Am 31. 1. hat eines unserer U-Boote die chemische Fabrik Trella bei Palermo aus nächster Entfernung erfolgreich beschossen. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

WTB, Berlin, 15. Febr. (Amtlich). "Keine Geldsumme kann den Schiffswert ersetzen" — zu diesem Plakat kommt Sir F. Green in der Generaterversammlung der Navigation Comp. bezüglich zweier versenkter Schiffe, nämlich der "Drama" und "Dway", beide über je 12 000 Kr. s. z. groß. Green erklärte, daß der Erfolg dieser Schiffe keine Gesellschaft wieder gut machen könne, da sie herbstlich konstruiert gewesen seien. Man habe darauf gerechnet, daß

diese Schiffe noch viele Jahre hindurch für die Gesellschaft ein wertvolles Kapital darstellen würden. Jetzt sei es natürlich unmöglich, derartige Schiffe zu ersetzen und nach dem Kratze würde es auch sehr schwer halten. Diese Bemerkungen eines Geschäftsmannes zeigen wieder einmal deutlich, daß der U-Boot-Krieg nicht nur eine Bedrohung Englands im Kratze, sondern auch eine Bedrohung der gesamten englischen Wirtschaft nach dem Kratze bedeutet.

Berlin, 14. Febr. Die Verhandlungen, die zwischen der Deutschen Seereservierung und anderen politischen Leitenden Männern gegenwärtig im Kr. Hauptquartier stattfinden, sind nach nicht am Abbruch gelangt und dauern fort. Jedenfalls kann aber, wie aus dieser Quelle verlautet, bereits so viel erreicht werden, daß der Gang der Beratungen eine vollkommen Uebererkenntnis in der Beurteilung der schwebenden wichtigen Fragen zwischen den militärischen und politischen Stellen ergeben hat.

WTB, Berlin, 14. Febr. Generalkriegsmarshall v. Hindenburg hat das Ehrenpräsidium für die Nationalküstung für die Hinfahrt über den Kr. See übernommen. Berlin, 14. Febr. Von aufständiger bulgarischer Seite wird berichtet, daß die Werbung von dem Militärgericht des Berliner bulgarischen Gesandten Riapp nicht den Tatsachen entspricht. WTB, Leipzig, 15. Febr. Die Zahl der Aussteller für die Herbstmesse ist bisher auf 3100 gestiegen. Das ist die größte Zahl

seit Beginn des Kratze und bedeutet gegen die letzte Herbstmesse eine Ausnahme von 700 gegen die letzte Herbstmesse von 600 Ausstellern. Die Zahl der für die Herbstmesse hier zu erwartenden Besucher wird auf 15 000 geschätzt.

WTB, Wien, 14. Febr. Müller des Königs, Graf Czernin, traf heute nachmittags aus Brest-Litovsk ein. Auf den Antrittsstellen, das dem Müller ein zahlreiches Publikum angehängt bereitete. Am Bahnhof selbst, wo die Generaterversammlung zur Begrüßung erschienen war, begrüßte Generatormüller Müller den Grafen mit einer Ansprache, auf die Graf Czernin mit warmen Worten erwiderte. Er feierte das Meer und den Kaiser, würdigte die Bedeutung des Kratze Friedens und schloß mit dem Ausdruck der Ueberzeugung: "Nach etwas beschließen, und der ehrenvolle, allgemeine Friede wird erreicht sein."

WTB, Paris, 14. Febr. Eolo ist einstimmig zum Tode verurteilt worden. Prognose wurde zu drei Jahren Gefängnis, Cavalant zum Tode verurteilt.

WTB, London, 15. Febr. Bonar Law teilte dem Unterhaufe zur Verhöhnung mit, daß England das einzige Land sei, in dem der Getreidestapel keine Erhöhung durch den Kratze erlitten habe. Die Getreidestapel seien im Herbst 1917 gegen die des Vorjahres um zwei Millionen Quartars gestiegen.

Polizei-Berordnung

Berdunkelungsmaßnahmen.

Besten Schutz gegen nächtliche Angriffe ist dauernde Berdunkelung des Festungsgebietes.

Als Inhaber der vorliegenden Gewalt erlasse ich auf Grund der §§ 4 und 9 b des preussischen Belagerungsgesetzes vom 18. Juni 1851 (Artikel 68 der Reichsverfassung) für den gesamten Festungsbezirk mit Ausnahme der Insel Wangeroog unter Aufhebung aller bisher in dieser Hinsicht erlassenen Verordnungen folgende Polizei-Berordnung:

- § 1.**
- Schaulenster und Läden.**
- a) In keinem Schaulenster darf mehr als eine Lampe brennen;
 - b) die Lichtstärke dieser Lampe hat sich nach der Größe des Schaulensters zu richten; sie darf für die größten hier vorkommenden Schaulenster nicht mehr als 100 Kerzenstärke betragen, für kleinere entsprechend weniger.
- Ueber die Zulässigkeit der Lichtstärke innerhalb dieser Höchstgrenze entscheiden:
- in Wilhelmshaven und Rüstingen: die Militärpolizeimeister, in Orten, in denen sich ein Garnisonälteste befindet: die Garnisonälteste,
 - in Orten, in denen sich kein Garnisonälteste befindet: die Amtshauptleute bzw. Landräte;
- c) die Lampe ist durch einen Schirm so abzubilden, daß ihr Licht nicht auf die Straße fällt. Aufstellung von Spiegeln oder anderen reflektierenden Gegenständen gegenüber der Lampe ist verboten;
 - d) die Lampe ist bei Ladenschluß sofort zu löschen;
 - e) das Ladeninnere ist von der Straße durch Vorhänge oder dunklen Anstrich der Trennungswände bzw. Türen so abzulondern, daß kein Licht aus dem Ladeninnern durch das Schaulenster oder die Türen auf die Straße fällt. Wo dies nicht möglich ist, müssen die Schaulenster durch Herablassen der Läden oder Vorhänge gänzlich abgedeckt werden.

- § 2.**
- Gärten, Höfe pp.**
- In Gärten, Höfen und ähnlichen Orten darf kein dauerndes Licht gebrannt werden. Zu Arbeiten und Handlungen an diesen Orten darf nur ein mäßig helles Licht und nur für die Dauer der betreffenden Arbeit oder Handlung verwendet werden.

- § 3.**
- Häuser.**
- a) alle Fenster — auch Dachfenster — müssen nach Maßgabe der dafür vorhandenen Mittel (Fensterläden, dunkle Vorhänge usw.) so abgedeckt werden, daß kein helles Licht aus ihnen nach außen dringt,
 - b) wer keine Mittel zum Abblenden seiner Fenster hat, ist verpflichtet, nur soviel Licht in dem betreffenden Raume zu brennen, wie er für seine augenblickliche Beschäftigung oder Arbeit unbedingt notwendig hat,
 - c) dieses Licht ist durch einen Schirm, der sich aus dunklem Papier oder Pappe leicht anfertigen läßt, so abzubilden, daß sein Schein nicht nach außen fällt,
 - d) ob das Abblenden den vorstehenden Bestimmungen genügt, entscheiden die in § 1 unter b) genannten Personen.

- § 4.**
- Oberlichter und nach oben scheinende Dachfenster** müssen dauernd so abgedeckt sein, daß kein Licht aus ihnen nach außen fällt. Wo dies aus Mangel an geeigneten Blendvorrichtungen oder Blendstoffen nicht möglich ist, sind entweder die betreffenden Fenster schwarz anzufstreichen oder es darf in den betreffenden Räumen überhaupt kein Licht gebrannt werden.

- § 5.**
- Bliegergerätschaften.** Wenn
- a) die Straßenbeleuchtung gelöscht wird, was in Erwartung eines Sustaingriffes geschieht, oder
 - b) die Festung durch Sturmgloden und Alarm schlägen der Spielzeuge alarmiert wird, oder
 - c) Ronenenschüsse oder Detonationen explodierender Bomben den Angriff des Feindes anzeigen, sind mit größter Beschleunigung alle Lichtquellen so abzubilden, daß nirgendwo Licht von außen sichtbar ist.
- In Räumen, die nicht nach außen abgedeckt werden können, darf in diesem Falle kein Licht gebrannt werden; ihre Bewohner müssen sich ohne Licht behelfen.

§ 6.

Zwischenhandlungen werden, soweit nicht nachstehend oder durch andere Strafgesetze eine höhere Strafe angedroht ist, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt, bestraft.

Wer in vorläufiger oder grob fahrlässiger Weise gegen die vorstehende Polizei-Berordnung verstößt, wird gemäß § 9 b des preussischen Gesetzes über den Belagerungszustand vom 18. Juni 1851 und des Gesetzes vom 11. Dezember 1915 mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

§ 7.

Diese Polizei-Berordnung tritt am 1. Oktober 1917 in Kraft.

Der Festungskommandant.

Betr.: Mauterung von österreichisch-ungarischen Landturmpflichtigen.

Am 31. Februar 1918 findet in Bremen, Casino Platz 106, morgens 8 Uhr eine Mauterung der sich finden oder mitbekommen seit 6 Wochen im Auslande des 1. u. 2. Generatorkorps des Deutschen Reiches im Jahre 1900 geborenen österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen bzw. bosphorisch-herzegovinischen Landesangehörigen statt.

In dieser Mauterung haben auch diejenigen im Alter von 48/2 bis 68/9 geborenen Mauterungspflichtigen zu erscheinen, welche ihre letzte Mauterung, nämlich die im Juni/Jul. v. J. bzw. Oktober 1917 festgenommenen Mauterungen aus irgend einem Grunde verweigert haben.

Die Mauterung findet am 13. Februar 1918, Der Landrat.

Bekanntmachung.

Brotarten-Ausgabe.

Die in den Städten Gertrudestraße und Altkampstraße nicht abgeholten Brot-, Lebensmittel- und Fleischkarten sind im Rathaus, Bismarckstraße 158, Zimmer Nr. 8, in Empfang zu nehmen. Die Überfertigung erfolgt in der Zeit von 8-11 Uhr vormittags und von 3-6/1/2 Uhr nachmittags und am

1. —	9000
2. —	8001—18000
3. —	18001—27000
4. —	27001—36000

An dieselben können auch diejenigen abgeholt, deren Ausweisarten einbehalten worden sind. Um einen übermäßigen Andrang zu vermeiden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Überfertigung nur in der vorstehend bezeichneten Reihenfolge erfolgt. Müllingen, den 15. Februar 1918. Stadtmagistrat. Dr. Kellerhoff.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit haben die Wahlenbeisitzer oder deren Vertreter den Ueberwachungsbeamten der Reichsgesellschaft den Eintritt in die Wahlen mit dem Bemerkten verweigert, daß der Betriebsleiter, daß die Wahlen auch im Falle ihrer Abwesenheit den Ueberwachungsbeamten jederzeit zugänglich sind. Soweit begründeter Verdacht besteht, daß der Wähler sich durch seine Unwesenheit der Ueberwachung und Nachprüfung zu entziehen versucht, werden wir den Wahlenbetrieb solange polizeilich schließen lassen, bis die Ueberwachungsbeamten wieder zur Revision erdigen. Es können dieselben jedoch einwirken, daß die Wahlen nachgehend geordnet werden, sobald die Betriebs in ordnungsmäßiger Weise geführt wurden. Febr. den 11. Februar 1918. Amtsverband des Amtsverbandes Febr. sez. Müde.

Vermietungen Gut möbliertes 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, elektrisches Licht u. Gas zu vermieten. Näheres: Böhmer, Böhmerstraße 100 (Dinterhaus).	Kaufgesuche Chaiselouge m. Decke zu kaufen gesucht. Amnoffstraße 19, part. z.
Paageräume Große helle mit Stallung und Wagenplatz zu vermieten. Näheres: A. Sieck, Amnoffstraße 76.	Scharfer Hofhund (Dobermann od. Wolfstyp) „Deutsche Rastspiele“. 12-1 und 6-7.
Mietgesuche Junges Ehepaar sucht der sofort oder später 3- oder 4-Zimmerige Wohnung, möglicht mit Gas und elektrischer Anlage an Fahr, Kronprinzstraße 22.	Klavier zu kaufen gesucht. Schreiben an Seifert, Kronprinzstraße 22.
Delgemäde nie wiederkehrendes Angebot, sowie ein Teppich zu verkaufen. Friedbergraben 27.	Gutes eis. Kinderbett (180 Ztr.) mit guter Matratze zu verk. Böhmerstr. 22, pt. 1.

Junge Rauten zu verkaufen. Kronprinzstraße 101.

Ein neuer Korzkinderwagen mit Polster, Kappe u. Gummi-Bereifung zu verkaufen. W. Weg, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 25.

Gut erhaltene bessere **Blüsch-möbel-garnitur** Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle. Geht Deutsche Rastspiele, 12-1 und 6-7.

Kontrolltasche mit Gekleber zu verkaufen. Näheres bei G. Geyer, Götterstr. 31.

Ein Blüthner-Konzerflügel aus Privatbesitz zu verkaufen. Geht. Angebote an Seifert, Kronprinzstraße 22.

Wohnsalon, Mahagoni, komplett, zu verkaufen. Abz. erteilt schriftlich Seifert, Kronprinzstr. 22.

Voranziegel

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!
Ab Dienstag, den 19. Februar, bis inkl. 21. Februar

2. Gastspiel der Deutschen Lichtspiel-Opern-Gesellschaft zu Berlin

Martha

Romantische komische Oper in 4 Akten
von E. v. Flotow

Vorführung der Oper

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass bei den hiesigen Gastspielen die volle Oper, „Martha“ unter persönlicher Mitwirkung von Sängern und Sängerinnen erster Opernbahnen zur Vorführung gelangt. U. a.

Frauenchöre -- Männerchöre und gemischte Chöre. :-:-

APOLLO LICHT-SPIELE

Marktstrasse 12 :- Im Franziskaner

Heute Freitag

Zum ersten Male

zwei Erstaufführungen für Wilhelmshaven-Rüstringen



der Liebling des Publikums in ihrem 5. Film der Serie 1918

Die Narbe am Knie

Lustspiel in 4 Akten von Ruth Götz unter Mitwirkung erster Künstler Berliner Bühnen.



Aus der Zelnik-Meisterklasse 1918:

Das Doppelgesicht

Filmspiel in 4 Akten von Rudolf Strass und Carl Singer.

In den Hauptrollen die bekannten Darsteller

Friedrich Zelnik
Hanny Weisse.

Volkstheater im Bahnwärterhaus

Nur einige Tage! Riesenerfolge in allen Großstädten!

Direktion: J. F. Feldhusen, Tel. 856.
- Ecke Bremer- und Granpstrasse -
Beginn 8.15.

Schauspiel in 4 Akten v. A. Stein-Landemann.
Beginn 8.15.

Theater Burg Hohenzollern

Sonnabend, den 16. Februar 1918:

Neuer phänomenaler Spielplan

- Anfang 8 Uhr. -

Vorverkauf von 10 bis 1 Uhr und von 6 Uhr nachmittags an. - Theater-Fernsprecher 37.

Entlaufen

Entlaufen
deutscher Schäferhund
(Wolfsgrau), hört auf den Namen "Luz" und trägt Halsband. Wiederbringen Belohnung. Vor Entlauf wird gewarnt.
Wilhelmshavener Hof-
Bismardstraße 46.

Aufforderung! Die Dame die am Mittwoch nachmittag zw. 4-5 Uhr im Damentalon Bildium, Marktstraße, den Regenstiefel mitgenommen, ist erkannt u. wird gebeten, denselben sofort dort zurückzubringen, da sonst Anzeige erstattet wird.

Besserer Mittagstisch!
Bismardstr. 46 und Götterstr. 81, II. t.

Biochemischer Verein

Rüstringen-Wilhelmshaven.
Monatsversammlung
am Sonnabend, den 16. Februar, abends 8.30 Uhr, im Vereinslokal G. Reich, Grenzstraße. Zahlreiches Beisitz ist entgegen.
Der Vorstand.

Verein Anker

Monatsversammlung
am 16. 2. 18, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal „zur Flora“, Götterstraße.
Der Vorstand.

Tanzstunde Th. Osterwind

1780
Geplanter Ausflug findet am 17. 2. statt. Eintritten 3 Uhr. Kartenangehöriger an Ward bringt einige Tage im Monat.
Klavierbenutzung
zur Weiterbildung. Off. an Runge, Kronprinzstr. 22.

Siehe obige Seite 2
2 Wille Zigarren!
in der Preisliste von 800 bis 350 Stk. Gef. Angebote erbeten an
Ann.-Exp. Brodmüller,
Wüllerstraße 49.

Offene Stellen

Südt. Hausmädchen
gesucht so fort ob. 1. März.
Wallstraße 92, III links.

Laufjunge

für die schulfreien Nachmittage für leichte Arbeit sofort gesucht.
Buchhdlg. Jodisch, Götterstr.

Zihsler gesucht.

Mühlhaus „Anker“,
Marktstraße 6.

Zeherling

für mein kaufmännisches Büro gesucht. Derselben wird Gelegenheit geboten zur Erlernung aller vorzunehmenden Büroarbeiten.
Mag. Schmidt, Architekt,
Wilhelmshaven, Bismardstraße 1.

Tücht. Stenotypistin

sucht
Freiwillige Kriegshilfe
Sander und Linden, G. B.,
Zweigstelle Wilhelmshaven,
Königsstraße 24.

Tücht. Hausmädchen

gegen hohen Lohn.
Franz Margoniner,
Bismardstr. 21, I.

Mädchen

gesucht auf sofort.
Victor,
Gde Bismard u. Sieierstraße.

Tücht. Mädchen

welches auch miten kann.
Vater Birgesgarten.

Stellengesuche

Fräulein,

selbst. im Extrahieren u. plastischen Füllungen sucht in Wilhelmshaven zum 1. April d. J. Stellung in einem Labormater. Gef. Off. an die Zeit. Ann. Zeit. Wilhelmshavener Straße 92.

Suche für meine Nichte 22 J. Stellung als Kleinmädchen.
Angebote an G. Sings,
Hof, Koldingstraße 28.

Geb. Feilein von ausw. 23 Jahre, hiesig, Buchschreibern, Reispapier erfindet, sucht als Stütze in best. Geschäft, zum 1. März. Off. an die Zeit. Ann. Zeit. Wilhelmshavener Straße 92.

Verloren

Verloren auf dem Wege ob. in der Straßenbahn von der Oldenburger Straße bis zum Riesenweg eine silberne Nocknadel mit grünen Stein. Der eichl. Finger wird gebeten, dieselbe in der Geschäftsstelle d. Hainrich, Kronprinzstr. 22, abzugeben.

Ein Portemonnaie von Loren beim Verlassen der Burg Hohenzollern (Theater). Gegen gute Belohnung abzugeben. Kronstr. 11, G. B. Bismardstr. 46, Bismardstr. 46.

Beloren am Mittwoch abend ein Pelz (Blauwuchs). Gegen Belohnung abzugeben. Grünstraße 2, II. 1.

Verschiedenes

Regelbahn

gesucht, alle 14 Tage einmal.
Angebote an Hollmann,
Kronprinzstr. 22.

Jg. Kaufmann

(Marine-Unteroffizier), sucht für einige Stunden am Tage Schreibhilfskraft. Gef. Angebote erbeten an Ann.-Exp. Brodmüller,
Wüllerstraße 49.



Ein künstlerisches Ereignis!

Die Fremde

Ein seltsames Spiel aus Tibet in einem Vorspiel und 4 Akten. Gehört zu den allerbesten Filmwerken.

Hella Moja in der tragenden Rolle beweist, dass sie mit Recht eine der ersten Filmschauspielerinnen Deutschlands genannt wird. Hervorragendes leistet auch die Regie Otto Rippert. Die bewegte dramatische Handlung spielt, teils in Europa, teils in Tibet. Es ist gelungen, Originalkostüme, Waffen, Kunstgegenstände sowie andere tibetische Geräte aus Privatsammlungen u. Museen zusammenzustellen.

Einen grossen Erfolg brachte der Aufklärungsfilm

Siegende Sonne.

Er bleibt als Einlage noch einige Tage auf dem Spielplan.

Wilhelmshavener Aktienbrauerei

Am Montag, den 11. März 1918, abends 7 Uhr, findet in Wilhelmshaven, „Burg Hohenzollern“, die ordtl. Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft statt.

- Gegenstand der Verhandlung:
- Bericht über die Vermögenslage und die Verhältnisse der Gesellschaft unter Vorlage der von dem Revisor geprüften Jahres-Bilanz, nebst Verlust- u. Gewinnrechnung für 1917.
 - Diese Vorlagen liegen vom 20. Febr. d. J. ab im Kompt. der Wilhelmshavener Aktienbrauerei, Bismardstraße 7, aus.
 - Genehmigung der Bilanz nebst Verlust- u. Gewinnrechnung.
 - Entlohnung des Vorstands.
 - Entlohnung des Aufsichtsrates.
 - Verantwortl. für die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates.
 - Staat von Revisoren zur Prüfung der Verlust- und Gewinnrechnung, sowie der Bilanz für das Jahr 1918.
 - Dienigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen und ihre Stimme recht ausüben wollen, haben ihre Aktien, bezw. die von der Reichsbank, einer öffentlichen Behörde, einem Notar oder einer dem Aufsichtsrat genügenden Bankfirma über die Aktien ausgestellten, mit Nummern versehenes Scheinbüchlein spätestens am Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft in Geschäftslokal zu Rüstringen, Bismardstraße 7, zu hinterlegen und Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Weden, 13. Februar 1918.
Der Vorstand.
G. B. Bismardstr.

2 tücht. Vorarbeiterinnen bei hohem Gehalt möglichst sofort gesucht. Buggeschäft R. Vogelhang, Götterstraße 68.

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen ergebenst an
Marine-Baumeister Pein und Frau Else Pein.
Wilhelmshaven, den 14. Februar 1918.
Marianenstr. 6

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen an

Kapitän z. S. Michaelis und Frau, geb. van Rouzelen.
Berlin, Zehlendorf, Stubenrauchstrasse 7, den 13. Februar 1918.

Emil Schwarz

Nach 6 Monaten bängens Wartens wurde uns heute erst vom Schweizer Roten Kreuz die schmerzliche Gewissheit, dass unser einziger, innigstgeliebter hoffnungsvoller Sohn und Bruder

am 22. Mai 1917 im Westen den Helden Tod starb. Sein 20. Lebensjahr am 28. Mai durfte er nicht mehr vollenden.

In tiefstem Schmerz:
Gustav Schwarz und Frau
Luise Schwarz
Ally Schwarz.
Wilhelmshaven, 14. Februar 1918.
Bismardstr. 46

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben unvergesslichen Mannes, sowie allen Denen, die mir während seiner Krankheit so hilfreich zur Seite gestanden haben, meinen herzlichsten Dank.
Frau Marie Nylla und Sohn.
Rüstringen, den 14. Februar 1918.

Diebe

Die Entlausung für Dieberverläufer in Mantel, Schiffs- u. Land- u. Jagdtarifen ist die u. Bismardstr. 46.

